

## Die drei Männer im Feuerofen... (Dan 3,1-30)

**Schadrach, Meschach** und **Abed-Nego** weigerten sich das goldene Standbild von Nebukadnezar anzubeten... Da sprach Nebukadnezar in seinem Zorn: Lasst sehen, wer der Gott ist, der euch aus meiner Hand erretten könnte... und ließ sie in den feurigen Ofen werfen... Die drei Männer aber gingen frei und unversehrt im Feuer umher... Da beugte sich Nebukadnezar vor Gott und gab den drei Männern große Macht und Ehre im Lande Babel... Ich liebe Wunder, aber **dieses Wunder** wäre mir doch etwas **zu feurig**... Bei dieser Geschichte wurde mir allerdings eins klar...

## Keiner wird vom Feuer verschont...

Dabei ist Feuer nicht gleich Feuer... Es gibt Feuer unterschiedlichster Art. Bei **Daniel** war es z.B. die **Löwengrube**... Bei **Paulus und Silas** war es das **Gefängnis**... Bei dem **Volk Israel** war es der **Durst in der Wüste**... Bei dem **Gelähmten** war es seine Krankheit... Bei **Jesus** war es die **Versuchung in der Wüste**... Bei **Jesaja** die Erkenntnis seiner **unreinen Lippen**... Mal sind es Kriege... mal Verfolgungen... mal materielle Nöte... mal innere Nöte, wie Ängste, Belastungen und Zwangslagen... mal Naturkatastrophen... mal Arbeitslosigkeit... mal Gewissensqualen... mal Beziehungsprobleme... u.v.a.m. **Aber durchs Feuer müssen wir alle...!**

## Woher kommen diese Feuer...?

Alle diese Feuer, unter denen wir leiden, die wir fürchten... die unser Lebensglück beeinträchtigen, behindern, oder gar zerstören, sie sind im Grunde ganz **normale Feuer** unseres Erdendaseins, und gehören zu den **normalen Einsatzbedingungen** für unseren Erden-Einsatz als Botschafter an Christi statt... Damit müssen wir **im Normalfall** rechnen und umgehen. Das sind Feuer die wir entweder selbst verschuldet haben, teils aber auch andere Menschen... Teils ist der Teufel der Verursacher... Teils sind sie auch die Folge von Sünden ganzer Völker, oder vergangener Generationen...(wie Kriege, Umweltzerstörung, Machtmissbrauch... u.v.a.m.)

## Wie reagieren wir auf solche Feuer...?

In der Regel bevorzugen wir drei Varianten der Gegenwehr.....

### 1) Feuer weg...

Einige sehen nur **eine** Möglichkeit... **weg, nur weg** mit dem Feuer...! Feuer müssen verhindert, vermieden, beseitigt oder gelöscht werden... Das schlägt sich auch in ihren Gebeten nieder... „Herr, nimm bitte, bitte, das Feuer meiner Problemeweg... **nur weg**“... oder kämpfend: „Im Namen Jesu, **weg** mit dem Feuer meiner Nöte“. **Weg, weg-Gebete** sind aber nicht immer im Willen Gottes... (auch nicht bei Krankheiten) **Ja, tatsächlich**... manchmal hilft uns Gott auch auf diese Weise, die Welt in uns und um uns zu überwinden... indem er das Feuer unserer Leiden von uns wegnimmt... (nicht nur bei Krankheiten)... **oft aber auch nicht**...

### 2) Weg vom Feuer...

Andere sehen ihre Hilfe mehr in der **Flucht** vor dem Feuer... indem sie überängstlich jedem Feuer aus dem Wege gehen, sich (innerlich und/oder äußerlich) resigniert in ihr Schneckenhaus verkriechen, sich abschotten und zurückziehen... Sie flüchten sich in Selbst-Mitleid, Schuldzuweisungen, Krankheiten, oder in Ablenkungen... (wie Arbeit, Hobby, Süchte...etc.)...

Es ist auch eine Art von Flucht, wenn wir jedes Feuer ergeben und passiv hinnehmen... (in einer falsch verstandenen Leidensbereitschaft) Dann brauchen wir uns nicht weiter damit auseinandersetzen...

Trotzdem... auch Gott nimmt uns zuweilen aus dem Feuer unserer Leiden heraus... (an andere Orte, oder in andere Situationen) Auch so hilft uns Gott, die Welt in uns und um uns zu überwinden... Ja, das tut er... **oft aber auch nicht**...

### 3) Feuer beherrschen...

Das ist die angesehenste Art der Selbsthilfe... Dabei versuchen wir, die Feuer unserer Nöte selbst in den Griff zu bekommen... versuchen damit fertig zu werden... versuchen das Beste daraus zu machen... sie zu kontrollieren... und sie für unsere Interessen, nutzbar zu machen.

Das ist in der Regel auch Gottes Art der Hilfe... *allerdings nicht als Selbsthilfe, in eigener Kraft... sondern unter der Regie seines Geistes... in seiner Kraft, mit seinen Gaben und Vollmachten... nach seinen Ordnungen und seinen Weisungen... im Miteinander mit ihm...*

Auf diese Weise bleiben wir zwar nicht vom Feuer verschont... aber die Feuer unserer Leiden können uns nicht bezwingen... wir **überwinden** vielmehr all diese Feuer in der Kraft Gottes... Wir werden gewissermaßen feuerfest (wie die Männer im Feuerofen) **1.Joh 5,4: alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt...**

## Gott selbst als verzehrendes Feuer...

All die normalen Feuer unserer Leiden, sind allerdings nur „**Feuerchen**“ gegenüber dem verzehrenden Feuer, das von Gott ausgeht.

**5.Mose 4,24: der Herr, euer Gott, ist ein verzehrendes Feuer**

**Ps 97,3ff: Ein fressendes Feuer geht vor ihm her und verzehrt ringsum seine Feinde.**  
**5 und Berge zerschmelzen wie Wachs**

**5.Mose 32,22ff: das Feuer seines Zorns wird brennen bis in die unterste Tiefe...**  
(Aufzählung: durch Unheil, Hunger, Fiebersglut, giftige Pest, wilde Tiere, Gift, Schwert und Schrecken...)

**Klgl 1,13: Er sandte ein Feuer in meine Gebeine und läßt es wüten.**

**Ps 76,8: Wer kann vor dir bestehen, niemand ist da, der aus meiner Hand erretten kann.**  
**Ich wirke; wer will's wenden?** (Jes 43,13)

Dieses Feuer kann **keiner löschen**... Vor diesem Feuer kann **keiner fliehen**... Dieses Feuer kann **keiner beherrschen** oder kontrollieren.

**Jes 33,14f: Wer kann in der Gegenwart dieses verzehrenden Feuers bestehen und überleben? Wer von uns kann ewige Glut ertragen? die, die in Gerechtigkeit wandeln**

Die Gerechtigkeit, die hier gemeint ist, und die vor Gott gilt...! die heißt **JESUS**... (2.Kor 5,21)... Wer also in dieser Gerechtigkeit, mit Namen Jesus unterwegs ist... (Das geschieht mittels Glauben), der wird zwar **nicht vom Feuer verschont**... (Wie auch die drei Männern im Feuerofen nicht)... aber er bleibt unversehrt, kann bestehen, kommt nicht um im Feuer... ja, er wird auch hier zu einem gewissen Grade **feuerfest**... **Jes 43,2f: Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, daß dich die Ströme nicht ersäufen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen.**

## Wozu müssen auch Gerechte durchs Feuer...?

Diese Frage macht uns Christen schon sehr zu schaffen...

Wozu schickt uns Gott durch all die **irdischen, teuflischen und göttlichen** Feuer...? Ich denke, es kommt nur Gutes von Gott...

Hier die Antworten, die ich gefunden habe.....

## 1) Weil wir in einer Welt voller Feuer leben...

Solange wir noch einen Auftrag in dieser Welt haben, sind wir natürlich noch nicht von dieser Welt erlöst und befreit... (mit all ihren Problemen, Nöten, Krankheiten, Schmerzen, Gemeinheiten und Anfechtungen)... etc. Noch befinden wir uns im **Feuerbereich** der irdischen und teuflischen Anfechtungen, Einflüsse und Leiden... (wir sind noch nicht verschont davon)... Trotzdem greift unsere Erlösung auch schon hier auf Erden... denn die Erlösung macht uns **feuerfest** und lässt uns alle **Feuer** sieghaft **überwinden** durch den Glauben und in der Kraft des Heiligen Geistes. (1.Joh 5,4)

## 2) Weil uns Feuer feuerfest macht...

Wer mitten in Feuern lebt, und auch anderen im Feuer helfen will... der muss auch zu einem gewissen Grade **feuerfest** sein... Der muss im Feuer erprobt sein... muss wissen, wie man mit Feuern umgeht... wie man sich vor welchen Feuern schützt... wie man unnötige Feuer vermeidet... der muss durch Gebrauch geübte geistliche Sinne im Umgang mit Feuern haben (Hebr 5,14) und im Feuer geübte und erprobte geistliche Vollmachten und Gaben... braucht einen **feuerfesten Glauben**.

Ein besonders erprobtes Mittel sind z.B. **geistliche Gegenfeuer**...: Wir lassen unsere brennbaren „Gott-losigkeiten“ vom Heiligen Geist zuvor verbrennen, dann finden falsche Feuer bei uns keine Nahrung mehr... **Wenn z.B.** der egoistische Zwang nach Besitz verbrannt wurde (vom H.G.), dann findet das Feuer des Verlustes keine Nahrung mehr.

**1.Petr 4,1:** denn **wer im Fleisch gelitten hat der hat aufgehört mit der Sünde** Verbrannte Verlockungen und Ambitionen werden für uns unwichtig ... Und was uns nicht mehr wichtig ist, kann uns nicht mehr erschüttern...

Die Hauptwaffe gegen alle Feuer ist und bleibt jedoch:

**Jes 33,15:** Im Feuer bestehen kann nur der, der **in der Gerechtigkeit** (mit Namen Jesus) **wandelt, bzw. unterwegs ist.**

Wo aber ist man mit Jesus unterwegs...? Mitten in den Feuern dieser Welt...!

## 3) Weil uns Feuer reinigt und läutert...

Gott schickt uns auch deshalb durchs Feuer... damit das „Gott-lose“, das sich täglich in unserem Leben ansammelt und festsetzt... verbrannt wird.

**Mt 3,11-12:** der nach mir kommt...der wird euch **mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen**  
<sup>12</sup> Er hat (bereits) seine Worfchaufel in der Hand; er wird seine Tenne fegen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; aber **die Spreu wird er verbrennen mit Feuer.**

**Spr 17,3:** Wie der Tiegel das Silber und der **Schmelzofen** das Gold, so **läutert** der HERR die Herzen... wie das **Feuer eines Schmelzers** und wie das **Laugensalz von Wäschern**... (Mal 3,2)

Wer um den Heiligen Geist bittet, muss wissen, dass er um Feuer bittet, denn der Heilige Geist ist ein feuriger Geist... Wer kein Feuer will, darf nicht um den Heiligen Geist bitten... **Ist euch das klar...?**

Der Heilige Geist will nämlich **alles Gott-lose** in unserem Leben **weg-brennen**...! Alles Gott-lose muss weg... radikal weg...

Alles muss weg... an alten Denkweisen... Einstellungen... Gewohnheiten... an alten Verhaltensnormen... an Vorurteilen... und altem Wesen...

Alles muss weg... an eigenen Werken... eigener Frömmigkeit... eigener Kraft... eigenem Können... eigenem Vermögen... Wollen... Wünschen...

Alles muss weg... bis Jesus alleine übrig bleibt in unserem Leben...

Alles muss verbrannt werden... oft auch unter Schmerzen und Tränen.

**Wozu...?** Damit wir erneuert, und Gott ähnlicher werden...! (Kol 3,10)

um glaubhafte, authentische Zeugen Jesu sein zu können...

Damit Menschen an uns und durch uns Jesus erkennen können...

**Phil 2,15:** **damit** ihr ohne Tadel und **lauter** (geläutert) **seid, als Gottes Kinder, ohne Makel** mitten unter einem verdorbenen Geschlecht...

**unter dem ihr scheint als (Himmels)Lichter in der Welt...**(der Dunkelheit)

## 4) Weil uns Feuer leuchten lässt...

Gott will uns nicht nur feuerfest machen... Gott will uns sogar selbst zu **Feuerflammen** machen... zu **Leuchtleuchtern**, zu **Himmels-Lichtern**, die leuchten in der Finsternis der verlorenen Welt (Phil 2,15b)... Wir sollen hell lodern, als göttliche **Power-Fackeln**...!

**Dabei** geht es nicht um die verzehrende Kraft seines Feuers... sondern um die Leuchtkraft seines Feuers... um die **Liebesglut**... und um die wohltuende, heilende, wärmende und lebensspendende **Kraft** göttlichen Feuers (des Heiligen Geistes)... in uns und durch uns...

**Hebr 1,7:** Er macht seine **Diener zu Feuerflammen**...

**Jes 62,1f:** ich will nicht ruhen, bis eure Gerechtigkeit hervorbricht wie **Lichtglanz** und euer Heil **brennt, wie eine Fackel** Und die Nationen werden eure Gerechtigkeit sehen...

**Mt 5,14:** denn... **Ihr seid das Licht der Welt**... / **Röm 12,11:** **Seid (also) brennend im Geist**...

Es geht bei dieser Leuchtkraft... um die Leuchtkraft der göttlichen Liebe und seines Wesens in unserem Leben... um die Leuchtkraft unserer Vollmachten (auch des Heilens)... um die Leuchtkraft unserer Gaben und Dienste... um die Leuchtkraft unseres Sinnen und Trachtens, Tun und Lassens... und auch um die Leuchtkraft unserer Gebete... um die Leuchtkraft unserer Autorität als Botschafter Christi...

## Verdreckte Lichter...

Leider verliert unsere Leuchtkraft oft erheblich an Intensität, Stärke und Wirksamkeit... **Weil**... wir verdreckte Leuchter sind... mit verdreckten Gedanken... mit verdrecktem Wünschen und Wollen... Weil unsere Liebe, unser Glaube und unser Wesen verdreckt sind... weil unsere Denkweise und Verhaltensweise verdreckt sind... weil unsere Vollmachten, Gaben, Dienste und Gebete verdreckt sind...

Verdreckt durch das, was Gott nicht ehrt... durch Sünde jeder Art...

**Dreck muss daher weg...!** Indem wir unsere Leiber (unsere ganze Leiblichkeit) täglich als Opfer auf den **Brandopfer-Altar** legen, als ein heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer... (Röm 12,1)... zur völligen **Verbrennung** und **Reinigung**, von fleischlichen, sündigen Rückständen, die Gott nicht ehren... und unser Glaubensleben, unsere Dienste, unsere Vollmachten und Gebete **blockieren**, behindern und **verdrecken**... (Unser Auto waschen wir... und uns lassen wir verdrecken)...

**Wenn** du... wenn wir... ein hell loderndes, göttliches **Leuchtleuchter** sein wollen... dann lasst uns Gott bitten, um sein läuterndes, reinigendes Feuer des Heiligen Geistes... (nicht nur mit dem Mund)... Und liefere dich Gott erneut und ganz aus... **immer wieder**... (Das ist Heiligung)

**3.Mose 6,2-6:** Dabei soll das **Feuer des Altars brennend erhalten** werden...  
<sup>5</sup> es soll **nie verlöschen**... <sup>6</sup> **Ständig** soll es auf dem Altar **brennen**...

**Das ist das Geheimnis unserer Leuchtkraft als Botschafter Christi...**

Das ist das Geheimnis unserer Vollmachten... unserer Gaben... unserer Gebete... und unseres Glaubens... **Und** wenn du nur noch ein glimmender Dort bist...?

Dann wisse... es ist nie zu spät dazu: **Mt 12,20:** **denn das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen**...